

Pressespiegel

Neue Westfälische

Freitag, 24.05.2024

Vor 30 Jahren startet die Freundschaft mit einer „Liebesheirat“

Bad Wünnenberg und Maizières-lès-Metz feiern ihre Städtepartnerschaft mit einer Olympiade.

Bad Wünnenberg. Zur Feier des 30-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft hat die französische Stadt Maizières-lès-Metz Ende Mai eine Delegation aus Bad Wünnenberg zu einer kleinen Olympiade eingeladen. Die 30 Teilnehmer bestehend aus Schülern der Profilschule Fürstenberg, Ausschussvorsitzenden und Bürgermeister Christian Carl wird vier Tage in der französischen Partnerstadt verbringen. Anlass für die stattfindende Olympiade ist nicht nur das Jubiläum, sondern auch die Olympischen Sommerspiele 2024 in Paris, teilt die Stadt Bad Wünnenberg mit.

1993 wurde in der lothringischen Gemeinde die erste Partnerschaftsurkunde unterschrieben. Rund ein Jahr spä-

ter kam eine französische Delegation zum Gegenbesuch nach Bad Wünnenberg. „Eine Liebesheirat“ nannte der da-



Irmhild Jakobi-Reike (Leiterin Profilschule/v. l.), Bürgermeister Christian Carl und Französisch-Lehrerin Sarah Pickhard feiern Reise und dem kulturellen Austausch mit der Partnerstadt Ende Mai entgegen.

Foto: Stadt Bad Wünnenberg

malige Bürgermeister Fritz Dören die erste ausländische Partnerschaft mit der französischen Stadt, die den EU-Gedanken weiter stärken sollte. Mit einer Unterschrift und dem Pflanzen einer Eiche wurde die Verbindung besiegelt. Im Anschluss war die Stadt immer wieder Ziel von Schüleraustauschen und Besuchen. „Über die Jahre ist die Verbindung jedoch leider ein wenig eingeschlafen“, erklärt Bürgermeister Carl.

Umso mehr freue es ihn, dass Maizières-lès-Metz im vergangenen Jahr auf Bad Wünnenberg zugekommen sei und eine Delegation einlud, die 30 Jahre bestehende Partnerschaft gemeinsam mit dieser kleinen Olympiade in Freundschaft feiern zu können.

Der vielfältige Ablauf beinhaltet unter anderem kulturelles Programm, das Absolvieren verschiedene Sportarten wie Schwimmen, Basketball oder als besonderes Highlight das „Tischtennis im Dunkeln“, bei dem mithilfe von LED-Licht Tischtennis in ganz besonderer Atmosphäre gespielt werden kann.

Die neu belebte Verbindung soll auch in Zukunft dann wieder intensiver gepflegt werden. Beispielsweise sei ein Gegenbesuch im nächsten Jahr angedacht. „Gerade in den aktuellen Zeiten mit Krieg und Auseinandersetzungen zwischen benachbarten Ländern ist es wichtig, dass wir unseren Nachbarländern die Hand reichen und unsere Freundschaften leben“, so Carl.